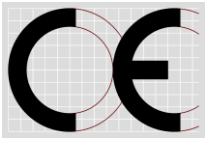


Handelsname: **BÖCOPUR 1K**
Kennzeichnung: PUR 1K Flexibles Polyurethanharz
Zulassung: Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis für die Bauwerksabdichtung gemäß Bauregelliste A, Teil 2, lfd. Nr. 2.51

Technische Daten:

Basis:	PUR-Prepolymere
Äußere Beschaffenheit:	flüssig, thixotrop
Farbton:	grünschiefer, anthrazit oder silber
Mindestschichtdicke (als Abdichtung mit Vlieseinlage):	≥ 2,2 mm
Nutzungsdauer:	W 3
Klimazonen:	S
Temperaturbeständigkeit:	TL4 / TH4
Dichte:	ca. 1,4 g/cm ³ [+ 20° C]
Hautbildungszeit:	ca. 2 h bei + 20° C und mind. 60 % r.L.
Wasserdampf-Diffusionsfaktor:	μ = ca. 1.460
Verhalten bei einem Brand von außen:	siehe Systemprüfung
Brandverhalten:	Klasse E
Verbrauch:	als Abdichtung, mit Polyflexvlies: mind. 3,1 kg/m ²
Hinweise zum sicheren Umgang:	<ul style="list-style-type: none">– Berührung mit der Haut vermeiden.– Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.– Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe tragen.
Hinweise auf Gefahren:	<ul style="list-style-type: none">– Entzündlich.– Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
Lieferform:	4 kg- und 15 kg-Einweg-Blechgebände
Lagerung:	kühl und trocken, in luftdicht verschlossenen Originalgebänden
Lagerstabilität:	mind. 6 Monate, in nicht angebrochenen Originalbehältern



Kundeninformation:

Produkt:

BÖCOPUR 1K ist eine einkomponentige, witterungsbeständige Polyurethanbeschichtung auf Basis von hochwertigen PUR-Prepolymeren.

Einsatzzweck:

BÖCOPUR 1K ist ein nahtloses, hochelastisches, wasserdampfdiffusionsoffenes und witterungsbeständiges Abdichtungssystem in Verbindung mit einer Polyflexvlieseinlage für Bauwerksabdichtungen nach DIN 18195, Teil 4, 5 und 6, Punkt 9, einschließlich der entsprechenden An- und Abschlussbereiche.

BÖCOPUR 1K vulkanisiert selbsttätig mit der Luftfeuchtigkeit aus und weist eine hervorragende Haftung auf den bauseits vorkommenden Bauwerksflächen auf. Durch die Verwendung von speziellen PUR-Prepolymeren wird eine gute Witterungs- sowie Alterungsbeständigkeit erzielt. **BÖCOPUR 1K** hat eine hervorragende Dauerflexibilität und versprödet weder bei Alterung noch bei extrem tiefen Temperaturen (dauerelastisch bis unter - 35° C).

Die Verwendung von **BÖCOPUR 1K** als Bauwerksabdichtung im Innenbereich von Gebäuden und Räumen wird nicht empfohlen.

Verarbeitung:

Die zu beschichtenden Oberflächen müssen sauber, trocken, öl- und fettfrei sein. Abblätternde, lose und mürbe Teile (z.B. Zementschlämme), sowie Reste von Altanstrichen oder -beschichtungen etc. müssen vor der Beschichtung mit **BÖCOPUR 1K** restlos entfernt werden.

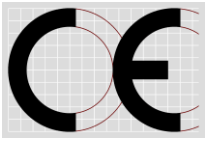
BÖCOPUR 1K bildet 2 – 3 Stunden nach dem Auftrag oberseitig eine Haut, welche die Beschichtung dann vor Witterungseinflüssen (z. B. leichtem Regen) schützt. Die endgültige Durchvulkanisierung erfolgt in Abhängigkeit von den Umgebungsbedingungen innerhalb von ca. 48 Stunden. **BÖCOPUR 1K** darf nur bei Temperaturen über + 5 °C bis + 30 °C verarbeitet werden. Der zu beschichtende Untergrund muss in jedem Fall vollkommen oberflächentrocken sein. In angebrochenen Gebinden neigt **BÖCOPUR 1K** zur Hautbildung, deshalb sind Anbruchgebände möglichst schnell zu verarbeiten. **BÖCOPUR 1K** darf in keinem Fall verdünnt werden!

Untergründe aus frisch erhärtetem Beton- oder Zementestrich müssen 2 x mit **BÖCOPUR-Voranstrich** vorbehandelt werden, da **BÖCOPUR 1K** empfindlich gegenüber Alkalien ist (erste Schicht **BÖCOPUR-Voranstrich** vorher trocknen lassen). Beton oder Zementestrich kann frühestens 28 Tage nach der Erhärtung abgedichtet werden.

Bei älteren Betonoberflächen reicht in der Regel ein einmaliger Auftrag von **BÖCOPUR-Voranstrich** aus, sofern der Untergrund nicht sandend bzw. porös ist.

BÖCOPUR Voranstrich ist schnelltrocknend und für nahezu alle bauseits vorkommenden Untergründe geeignet. **BÖCOPUR Voranstrich** löst den Untergrund leicht an und verklebt mit seinen Kunstharzbestandteilen fest anhaftende Ablagerungen mit dem Untergrund zu einem homogenen Verbund mit guter Haftung zur nachfolgenden Beschichtung.

Verbrauchsmenge **BÖCOPUR-Voranstrich** ca. 100 – 200 g/m² (je nach Untergrund), Trockenzeit ca. 10 – 60 Minuten (je nach Witterung/Temperatur).



Bei Beschichtungen auf Polymerbitumen- und Bitumenbahnen, Blechen und in An- und Abschlussbereichen ist ebenfalls der **BÖCOPUR Voranstrich** erforderlich. Bei Kunststofffolien müssen an geeigneter Stelle Haftungsversuche durchgeführt werden, da durch die Vielzahl an Kunststoffen keine generelle Aussage möglich ist. Hinweise zur Oberflächenhaftung auf verschiedenen Folien können auf Wunsch angefordert werden.

Bei Abdichtungen von mineralischen Untergründen, wie z.B. Estrich, Gußasphalt oder Beton, bei denen noch mit Restfeuchtigkeit im Untergrund zu rechnen ist, soll nicht bei schnell ansteigenden oder sehr heißen Oberflächentemperaturen gearbeitet werden. Optimale Rahmenbedingungen für die Verarbeitung von **BÖCOPUR 1K** sind gleichbleibende oder fallende Temperaturen.

Bei unbekanntem oder kritischen Untergrund muss vor Beginn der Abdichtungsmaßnahme eine Haftungsprüfung unter Verwendung des **BÖCOPUR-Voranstrichs** durchgeführt werden. Hierzu wird an einer sauberen, trockenen Stelle des Untergrundes der Voranstrich aufgetragen und nach Trocknung **BÖCOPUR 1K** mit Polyflexvlieseinlage aufgebracht (ca. 10 cm der Vlieseinlage herausragen lassen). Nach einer Aushärtungszeit von 3 - 4 Tagen (bei Temperaturen unterhalb + 10°C auch länger) wird die Haftfestigkeit durch Abziehen von Hand geprüft und beurteilt.

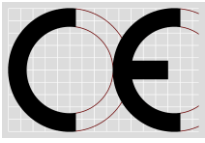
BÖCOPUR 1K-Beschichtungen werden als Bauwerksabdichtung sowie im An- und Abschlussbereich, z. B. an Rohrdurchführungen, Lüftern etc. grundsätzlich immer mit einer Armierung aus Polyflexvlies ausgeführt. Bei Abdichtungsarbeiten und im An- und Abschlussbereich wird **BÖCOPUR 1K** im „frisch-in-frisch-Verfahren“ verarbeitet. Hierzu wird **BÖCOPUR 1K**, Verbrauch mind. 2,1 kg/m², auf den vorbereiteten Untergrund vorgelegt und unmittelbar darauf das Polyflexvlies in **BÖCOPUR 1K** hohlraum- und faltenfrei eingerollt und sorgfältig mit der Lammfellrolle angedrückt. Im Arbeitsfortgang werden die Vliesbahnen mind. 5 cm an Stößen und Nähten überdeckt. Die Überdeckungen sollten sicherheitshalber nicht gegen die Fließrichtung des Wassers verlaufen. Anschließend wird das Vlies satt mit **BÖCOPUR 1K**, Verbrauch mind. 1,0 kg/m², beschichtet. Der Deckaufstrich aus **BÖCOPUR 1K** wird frisch-in-frisch aufgetragen. Es ist darauf zu achten, dass das Polyflexvlies gleichmäßig mit **BÖCOPUR 1K** überdeckt ist. Es dürfen keine offenen Vliesnähte und -stöße, freiliegendes Vlies oder Hohlräume vorhanden sein. Der Gesamtverbrauch an **BÖCOPUR 1K** beträgt mind. 3,1 kg/m² (Vorlage + Deckschicht).

Der Gesamtverbrauch von **BÖCOPUR 1K** ist abhängig von der Ebenheit, Struktur, und Porigkeit des Untergrundes und kann u.U. auch höher als 3,1 kg/m² sein.

Grundsätzlich sollte man **BÖCOPUR 1K** nicht mehr als 1,5 cm über das Ende von dem Polyflexvlies hinaus auftragen. Es ist ausreichend, wenn die Ränder des Polyflexvlies vollständig in **BÖCOPUR 1K** eingebettet sind. Eine Verarbeitung von **BÖCOPUR 1K** ohne Polyflexvlies ist keine Abdichtung, sondern nur ein „Anstrich“.

Im Eckbereich von An- und Abschlüssen sind zuerst die in der wasserführenden Ebene liegenden Ecken mit **BÖCOPUR 1K** und einem Streifen Polyflexvlies abzudecken. Anschließend wird ein passendes Vliesstück in der wasserführenden Ebene eingepasst und dann faltenfrei und überlappend um die Ecke geführt. An Rundungen und rohrförmigen Durchdringungen oder Anschlüssen wird das Vlies in Abständen von ca. 2 cm eingeschnitten und als Kragen, im senkrechten Bereich überlappend, um die Rundung herumgeführt. Die Schnittstellen werden in der wasserführenden Ebene mit passend kreisförmig zugeschnittenen Vliesstreifen abgedeckt und mit **BÖCOPUR 1K** beschichtet. Bei hochstehenden Vliesrändern oder faltigen Überlappungen und bei Reparaturen werden die entsprechenden Teile abgetrennt. Diese Stellen werden mit Polyflexvlies faltenfrei abgedeckt und mit **BÖCOPUR 1K** beschichtet.

Hinweis: Beschichtungen aus **BÖCOPUR 1K** sind nicht für direkte dauerhafte, dynamische, statische oder mechanische Belastungen (z. B. ständiges Begehen, Befahren, kleinflächige Auflasten etc.) geeignet. Hierfür



sind zusätzliche systemverträgliche Trenn- und Verschleißschichten über dem **BÖCOPUR 1K** vorzusehen. Darüber hinaus kann **BÖCOPUR 1K** nicht direkt mit einem Fliesen- oder Plattenbelag beklebt werden, da die Beschichtung nicht ausreichend alkalibeständig ist.

Entsorgung: Die Gebinde müssen zur Entsorgung direkt nach der letzten Produktentnahme tropffrei bzw. spachtelrein entleert werden. Auf diese Weise restentleerte Blechgebinde können dem Kreislauf Blechverpackungen Stahl (KBS) zugeführt werden.

Nichtausgehärtete Anhaftungen und Produktreste in den Gebinden sind Sonderabfall und kostenpflichtig durch den Anwender/Verarbeiter zu entsorgen.

Arbeitsschutz: Die Hinweise zu möglichen Gefahren und zum sicheren Gebrauch von **BÖCOPUR 1K** sind dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Alle Angaben in dieser Produktbeschreibung entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand und Praxiserfahrungen. Unsere Angaben und Empfehlungen entbinden den Verarbeiter jedoch nicht von seiner Verpflichtung, sich von der Eignung unserer Produkte für das geplante Einsatzgebiet zu überzeugen. Vor der Sanierung von unbekanntem oder ungewöhnlichen Untergründen sollten unbedingt eine vorherige Rücksprache und eigene Versuche erfolgen.

Da eine fachgerechte Verarbeitung außerhalb unseres Einflussbereiches liegt, kann nur für einwandfreies Material Gewähr geleistet werden. Verarbeitungsmängel und daraus resultierende Schäden sind hiervon in jedem Fall ausgeschlossen. Mit dieser Produktbeschreibung verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.